



Samenbomben – Seedbombs

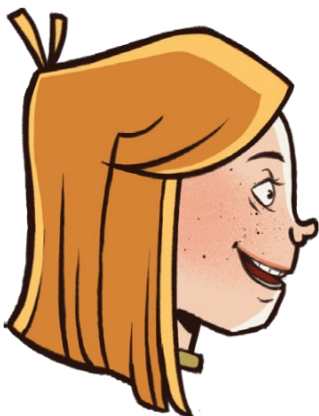


#WIE LEBEN
BLEIBT ALLES ANDERS

Bienen und andere Insekten finden in der Stadt wenig Nahrung, weil zwischen den Häusern nicht viel blüht. Das lässt sich leicht ändern: Samenbomben eignen sich prima, um kahle Flächen in Städten quasi im Vorbeigehen zu begrünen. Dafür kann man sie einfach auf eine leere Erdfäche werfen, der Regen regelt dann den Rest. Das ist nicht nur ein Hingucker, sondern bietet Nahrung für Insekten, die Blüten lieben. Die kleinen „Bomben“ könnt ihr ganz einfach selbst machen:

Für zehn Samenbomben benötigt ihr:

- fünf Handvoll Tonpulver
- fünf Handvoll normale Pflanzenerde
- eine Handvoll Samen, am besten eine „Bienenweide“-Mischung
- etwas Wasser
- eine große Schüssel
- ein Sieb
- eventuell alte Eierkartons zum Trocknen



Tipp: In alten Eierkästen trocknen die Samenbomben gut und lassen sich einfach transportieren!

Und so geht's:

1. Siebt die Erde, bis sie besonders fein ist.
2. Vermischt die Erde mit den Samen und dem Tonpulver in einer großen Schüssel.
3. Gebt zwischendurch immer wieder ein paar Tropfen Wasser hinzu. Knetet die Mischung so lange, bis eine gleichmäßige Masse entsteht.
4. Formt aus eurem Gemisch etwa walnussgroße Kugeln und lasst sie trocknen. Besonders gut klappt das in einem Eierkarton.
5. Nach ungefähr zwei Tagen könnt ihr die Samenbomben auf eine Fläche eurer Wahl werfen. Wenn ihr wollt, könnt ihr sie auch bis zu zwei Jahre an einem kühlen und dunklen Ort aufbewahren.



Mach dich schlau! | Was denkst du? | **Macht was zusammen!**